

Wetterstollen Deisenried



Das Schaubergwerk im Wetterstollen Deisenried kommt nun endlich in Fahrt. Die E.on SE zeigt sich einverstanden, einen Pachtvertrag mit den Gemeinden Fischbachau und Bad Feilnbach zu schließen – und das sogar unentgeltlich. Die anfängliche Haftungs-Problematik ist inzwischen keine mehr. „Die bergrechtliche Haftung liegt weiter bei der E.on SE. Die Gemeinde hat die Haftung bei Führungen.“ Projekt steht unter Leitung des Bergmannsvereins „St. Barbara Leitzachtal“.



Ansprechpartner:

Bergmannsverein „St. Barbara Leitzachtal“, Martin Schmid, Fischbachau, Telefon: 08028691 [E-Mail](#)

Für unser Team suchen wir Berkknappen die mitmachen wollen.

Lageplan

[Hier finden Sie uns auf Google Maps](#) zwischen Hundham und Bad Feilnbach an der Feilnbacher Straße.

Aktuell

Auf dem Parkplatz vor dem geplanten Schautollen zwischen Hundham und Bad Feilnbach steht eine Grubenlok!

Die Grubenlok samt Lore ist ein Geschenk aus einer aufgelassenen Zeche im Ruhrgebiet. Siehe Zeitungsartikel.



Geschichte

1861	begann das Bergwerk Hausham mit der Kohleförderung.
1953	wurde aufgrund der Stollentiefe ein Wetterstollen notwendig. Dieser wurde in Deisenried angelegt und sollte für die Bewetterung (Belüftung) des Haushamer Bergwerks sorgen.
1956	erfolgte der Durchschlag des Stollens Deisenried zur dritten Sohle der Haushamer Grube.
1957	ging zudem der Deisenrieder Ventilator in Betrieb. 1966 wurde der Haushamer Abbau beendet.

2017	Der Wetterstollen Deisenried soll zum attraktiven Besucherstollen aus- und umgebaut werden. Die Gemeinden Fischbachau und Bad Feilnbach unterstützen dieses Projekt unter Leitung des Bergmannsvereins „St. Barbara Leitzachtal“.
------	---

Schnupftabak



Im Kohlebergbau, bei dem schlagende Wetter (explosive Gase) auftreten können, wurde schon früh mit den ersten Grubenunglücken, ungeschütztes Grubengeleucht und Feuer „für das Pfeifchen“ verboten. Da jedoch die Bergleute nicht auf den Tabakgenuss verzichten wollten, entwickelten sie verschiedene Schnupftabak-Mischungen.

Deisenrieder Wetterpriese

An diese Tradition anknüpfend wurde die „**Deisenrieder Wetterpriese**“ kreiert. Weitere Informationen und Bezugsquelle unter [Schnupftabak](#)

Partner



Spenden

Der Verein ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Unterstützen Sie uns durch Ihre Spende. Spenden können auf der Steuererklärung in Abzug gebracht werden. Das Spendenkonto lautet: IBAN in kürze.

Literatur



Bergbau in Bayern? Toni, der Bergmann, zeigt wie die Pechkohle entstanden ist, die Arbeit im Bergwerk und die Förderung der Kohle. Dieses Entdeckerbuch enthält viele Informationen, Originalfotos und Malvorlagen über den Pechkohlebergbau. So wird die jüngste Vergangenheit des Bergbaus verständlich und erfahrbar. Ein Buch nicht nur für Kinder! Glückauf!

Eine Informationsschrift für den Wetterstollen wird vorbereitet. Hierfür suchen wir noch Fotos aus dem Bergbau

Schwarzes Gold in Oberbayern. Der Kohlenbergbau zwischen Lech und Inn, Herausgeber: Knappenverein Peißenberg 2012, S. 22 - 23

Pechkohlebergbau

From: <https://deutscher-bergbau.de/> - **Deutscher-Bergbau.de**

Permanent link: <https://deutscher-bergbau.de/doku.php?id=bergbau:pechkohle:stollen:deisenried:start&rev=1501069392>

Last update: **2017/07/26 13:43**

